



# Plug and Pearl

The Pearl heißt das neueste Schmuckstück von Cabasse. Der smarte Kugellautsprecher kombiniert die Spitzentechnologie der Topmodelle mit modernsten Streaming-Funktionen, sieht gut aus und klingt bombastisch.

Ein Streaming-Lautsprecher der Extraklasse. The Pearl spielt Musik: aus dem Netzwerk, aus dem Internet, von USB-Sticks oder über WLAN und Bluetooth bis PCM 24/192 und DSD 512.

Anschließen und loslegen, das wäre eigentlich die Idealvorstellung, wie Technik funktionieren sollte. Wer jedoch schon einmal stundenlang verzweifelt versucht hat, seinen nagelneuen Musik-Streamer zu Hause in Betrieb zu nehmen, weiß, dass da noch viel Luft nach oben sein kann. In letzter Zeit hat sich in dieser Hinsicht zwar einiges getan, und speziell diejenigen Hersteller, die sich mit dem Thema Musik-Streamingschon länger beschäftigen, können mittlerweile mit großen Fortschritten aufwarten. Dennoch kommt es bei vielen Geräten immer noch zu unerwarteten Problemen.

Ein Hersteller, der dieses Metier erstaunlich gut beherrscht und eine äußerst vielseitige, aber auch bezahlbare Palette an Streaming- und Multiroom-fähiger HiFi-Technik vorweisen kann, ist Cabasse.

Der französische Audiospezialist, der vor allem für seine extravaganten Koaxiallautsprecher bekannt ist, profitiert dabei enorm vom Know-how seines ebenfalls in Frankreich ansäs-

über Jahrzehnte gesammelten Erfahrung im Lautsprecherbau über die Klangqualität wacht und den renommierten Firmennamen beisteuert, unter dem die Produkte vermarktet werden.

**The Pearl ist ein kompakter drahtloser Lautsprecher, der keine Kompromisse bei der Klangqualität eingeht.**

sigen Mutterunternehmens AwoX. Die beiden Firmen hatten bereits eine Zeitlang kooperiert, bevor AwoX Cabasse vor knapp fünf Jahren schließlich komplett übernahm, um sich auch mit vernetzter Audioteknik zu etablieren.

Dafür bilden die beiden Hersteller ein perfektes Team: Als Anbieter von innovativen Lösungen für die intelligente Heimvernetzung liefert AwoX ausgereifte Streaming-Technik, während Cabasse mit seiner

Der neueste Wurf aus der französischen Ideenschmiede ist ein kugelförmiger Smart Speaker namens „The Pearl“, der mit einem beeindruckenden Durchmesser von etwa 32 cm, einem stattlichen Gewicht von 18 kg und einer nominellen Verstärkerleistung von satten 1600 Watt große Ambitionen an den Tag legt. Die Pearl ist kein Brüllwürfel, den man irgendwo zur Hintergrundbeschallung aufstellt, sondern ein hochklassiges Aktivsystem, das echte

## Alles unter Kontrolle: die neue Cabasse-App

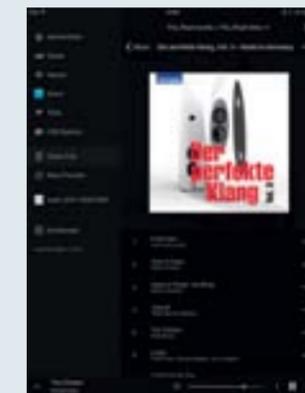
StreamControl heißt die Cabasse-App, mit der sich nicht nur die Pearl, sondern auch das hauseigene Multiroom-System konfigurieren lässt. Die Software erkennt alle streamingfähigen Geräte von Cabasse im Netzwerk und verwaltet sie zentral. Mit dem System kann man gleichzeitig Musik aus verschiedenen

Quellen abrufen und einzelnen oder mehreren zu einer Zone gekoppelten Geräten zur Wiedergabe zuweisen.

The Pearl kann mehr Gerätespezifische Funktionen werden ebenfalls über die App gesteuert. So lassen sich zwei Pearls, die eigentlich als Einzellautsprecher (One-Box-

System) konzipiert sind, in der App zu einem Stereopaar verbinden.

Genauso wird auch die automatische Einmessung, mit der sich die Pearl an den Raum anpasst, per App durchgeführt. Viele weitere Funktionen, wie eine umfassende Sprachunterstützung, sind in Planung.





Der stattliche Tieftöner beherrscht die Rückseite der Box. Netzwerk-, USB- und Audio-Anschlüsse sorgen für umfassende Konnektivität.



Dank seiner kompakten Form fügt sich der Kugellautsprecher dezent in die Umgebung ein. Mit der Fernbedienung lassen sich die wichtigsten Wiedergabefunktionen aus dem Sessel heraus steuern.



HiFi-Qualitäten aufweist und dabei auch noch äußerst schön anzusehen ist.

Kugelförmige Koaxiallautsprecher sind eine Spezialität von Cabasse. Aus Sicht der Franzosen lässt sich durch dieses ausgefallene Bauprinzip eine absolut zeitrichtige und homogen in alle Richtungen abstrahlende Schallwiedergabe erreichen. Dadurch sollen die Kugellautsprecher dem Ideal der Punktschallquelle besonders nahekommen, das nicht nur von Cabasse, sondern auch von einigen anderen Herstellern be-

harrlich verfolgt wird. Zwar fertigt das französische Unternehmen auch ganz klassische rechteckige Lautsprecherboxen, das Kugelprinzip zieht sich aber vom Einsteigerbereich bis in das High-End-Segment quer durch das gesamte Programm und gipfelt in den beiden imposanten Spitzenmodellen La Sphère und L'Océan. Allerdings sind die meisten Kugellautsprecher von Cabasse so ausgelegt, dass sie nur als Satelliten fungieren können und mit einem Subwoofer kombiniert werden müssen, weil es ihnen aufgrund

der limitierten Gehäusegröße an Tiefgang fehlt.

Neu entwickelt Die Pearl ist dagegen als Vollbereichslautsprecher ausgelegt und daher auch ein ganzes Stück größer als die Satelliten. Auf ihrer Vorderseite ist ein koaxialer Mittel-/Hochtontrieb mit 13 cm Durchmesser eingelassen, der durch einen kraftvollen 25-cm-Bass auf der Rückseite ergänzt wird. Angetrieben werden die Chassis, die aus Hightech-Materialien wie glasfaser- und karbonfaserverstärktem

Kunststoff bestehen, von drei Verstärkermodulen, die für den Mitteltöner und den Hochtöner jeweils 300 Watt und für den Tieftöner sogar beachtliche 1000 Watt mobilisieren können. Trotz ihrer ungewöhnlichen Form stellt die Pearl also ein aktives Drei-Wege-System mit geschlossenem Gehäuse dar.

Die Mittel-/Hochtoneinheit, die Cabasse auch als Bi-Koax-Treiber bezeichnet, wurde für die Pearl extra neu entwickelt. Sie besteht aus einer biegeweichen Membran, die für den Mittelton zuständig ist und den im Zentrum liegenden Hochtöner mit vorgelagerter Schalllinie umringt. Der Membranring ist dabei nach außen gewölbt und führt die Kugelform des Gehä-

ses fort, sodass Treiber und Gehäuse praktisch nahtlos ineinander übergehen. Das sorgt für ein gleichmäßiges Abstrahlverhalten, bei dem akustische Effekte wie Kantendispersionen kein Thema sind.

Auf der Rückseite ist das Kugelgehäuse der Pearl angeschnitten, um dem Tieftöner ausreichend Platz zu bieten. So arbeitet er zwar in die entgegengesetzte Richtung, da er aber mit der Mittel-/Hochtoneinheit auf einer Achse liegt, bleibt das Koaxialprinzip, das als Schlüssel zur zeitrichtigen Wiedergabe gilt, aus Sicht von Cabasse dennoch gewahrt. Die harte und straff eingespannte Membran orientiert sich ebenfalls an der Kugelform und ist daher auch leicht nach außen gewölbt. Genau wie der Bi-Koax-Treiber wurde auch der Tieftöner speziell für die Pearl entwickelt und an die besonderen Gegebenheiten angepasst. Das kompakte Gehäuse der Pearl bietet dem Treiber zum Beispiel ein relativ geringes Volumen. Dank eines linearen

Hubs von 30 mm und einer elektronischen Regelung erreicht der Kugellautsprecher trotzdem traumhafte Ergebnisse beim Tiefgang und kratzt an der 10-Hz-Schwelle. Dafür sorgt vor allem die Elektronik, die unter 50 Hz massiv, aber durchdacht eingreift.

Clever kompensiert Die Basswiedergabe lässt sich zusätzlich noch mit dem integrierten Raumkorrektursystem CRCS optimieren, was wir im Praxistest auch gleich ausprobieren. Ganz nach der Devise „anschießen und loslegen“ war die Box nach einer kurzen Erstkonfiguration sofort spielbereit und schien nur darauf gewartet zu haben, dass ihre Kräfte endlich entfesselt werden. Beim Hörtest-Klassiker „Fine Days“ von Hellmut Hattler und Fola

Dada fegte uns die Pearl fast von der Couch. Selten hatten wir Hattlers Bassläufe so tief und präzise gehört, aber selten übten sie auch eine so große Dominanz aus. Hier half nur ein Trick: Durch eine wandnahe Einmessung erzwangen wir eine Bassabsenkung, ließen die Box danach aber wieder freispielern. Laut Cabasse sollen sich Bass und Mittel-/Hochton in Kürze aber auch breitbandig in der App nachregeln lassen.

Das Resultat war erstaunlich: Die Pearl verwandelte sich durch die Maßnahme in einen äußerst kultiviert spielenden Lautsprecher, der uns nicht nur mit seiner extrem hohen Bassqualität, sondern auch mit einer punktgenauen Abbildung und unglaublichen Pegelreserven beeindruckte. Was für ein Auftritt! Klaus Laumann ■



Hier wird jeder Zentimeter genutzt! Für „The Pearl“ hat Cabasse die Spitzentechnologie der Flaggschiffe La Sphère und L'Océan in ein handlicheres Format komprimiert. Das Ergebnis kann sich hören lassen!

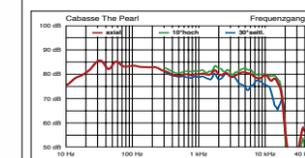
## Cabasse The Pearl

5600 Euro

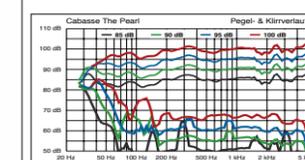
Vertrieb: ATR – Audio Trade  
Telefon: +49 208 882660  
www.audiotra.de  
www.cabasse.com

Maße (BxHxT): 32,7 x 32,6 x 32,3 cm  
Gewicht: 18 kg

### Messdiagramme



**Frequenzgang & Impedanzverlauf**  
Weitgehend ausgewogen abgestimmt, aber mit markanter Bassbetonung



**Pegel- & Klirrvverlauf** 85-100 dB SPL  
Leicht erhöhter, im Tiefbass sehr schnell ansteigender Klirr und pegelbegrenzt

Untere Grenzfrequenz: -3/-6 dB 13/< 10 Hz  
Maximalpegel: 98 dB  
Stromverbrauch (Standby/Ein): 2/19 W  
Funksystem: WLAN  
Codierung: max. 24/192  
Equalizer: CRCS (automatische Raumkalibrierung)  
Eingänge analog RCA/XLR: +/-  
Eingänge digital USB/coax/opt.: +/-  
Fernbedienung/App: +/-

### Praxis und Kompatibilität

**Raumakustik und Aufstellung**  
Ausreichend Wandabstand halten, etwas mehr Nachhall schadet nicht

Hörabstand: 1 m — 5 m  
Wandabstand: 0 m — 1,5 m  
Nachhallzeit: 0,2 s — 0,8 s

### Bewertung

Natürlichkeit	10
Feinauflösung	11
Grenzdynamik	10
Bassqualität	13
Abbildung	14

Mit den „Pearls“ beweist Cabasse, dass Lautsprecher nicht unbedingt Ecken und Kanten haben müssen. Der kugelförmige Smart-Speaker begeistert mit viel Power, sattem Bass und koaxialer Abbildung. Ein echter Hingucker!

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
7	8	8

### stereoplay Testurteil

Klang absolute Spitzenklasse 58



Gesamturteil: 81 Punkte  
Preis/Leistung: sehr gut